

Königl. Gymnasium und Realgymnasium zu Thorn.

Ostern 1908.



Bericht

über

das Schuljahr Ostern 1907 bis Ostern 1908,

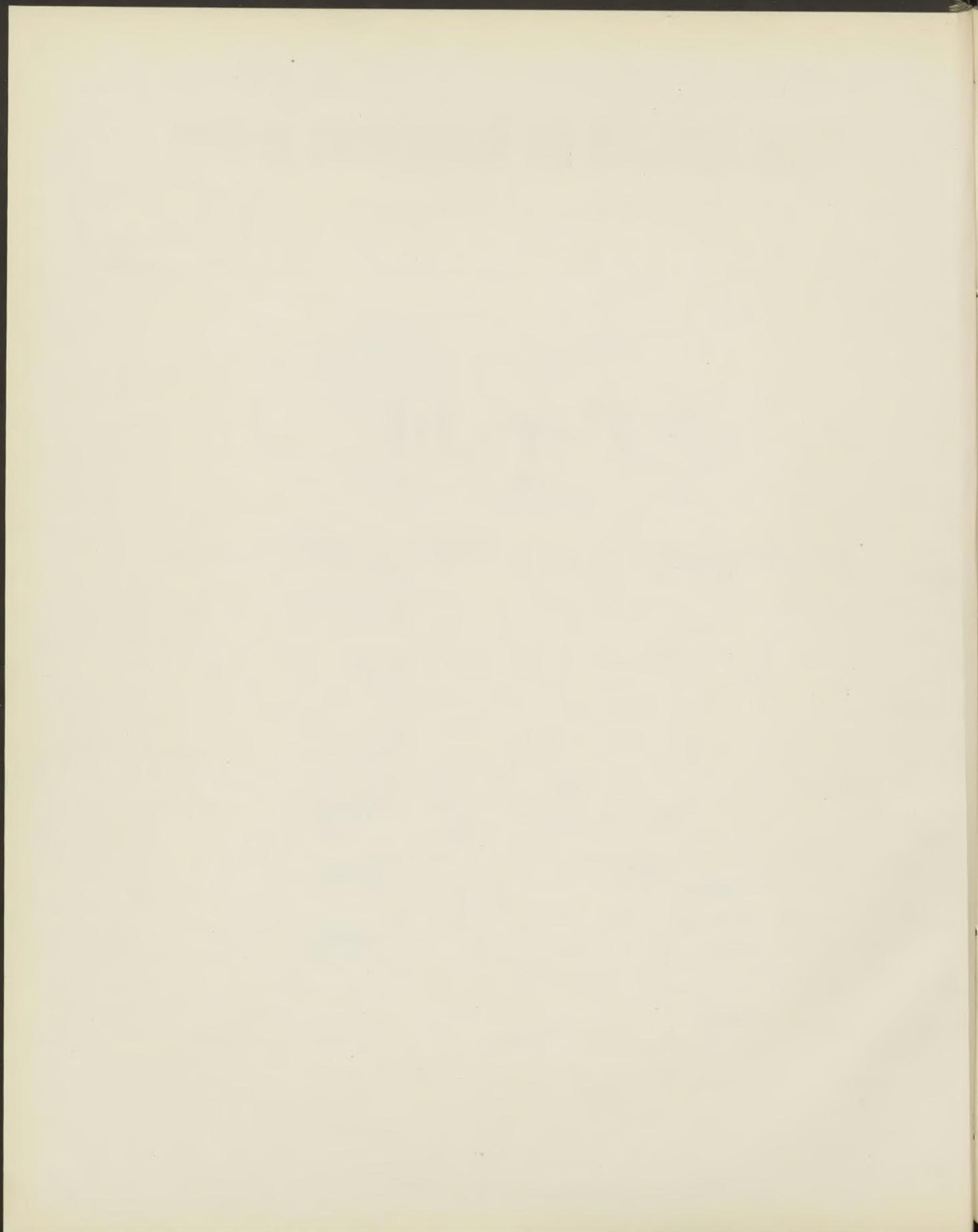
erstattet vom

Direktor Dr. H. Kanter.

1908. Progr. Nr. 48.

1908.

Thorn, gedruckt bei C. Dombrowski.



I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

A. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und deren Stundenzahl.

	Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden:																		Summa				
	Gymnasium.										Realgymnasium.						Vorschule.						
	IA	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB 1	IIIB 2	IV	V	VI	IA u. B	IIA	IIB	IIIA	IIIB Ref.	IV Ref.	V Ref.	VI Ref.		VIIa	VIIb	VIII	IX
Evang. Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2	komb. mit Gym.	2	2	2	2	2	3	2	2	2	2	40
Kath. Religionslehre	2			2			2	2	3	komb. mit den betreffenden Klassen des Gymnasiums						2	2		15				
Jüd. Religionslehre	2	2		2			2	2	3	komb. mit den betreffenden Klassen des Gymnasiums						2				15			
Deutsch und Geschichts- erzählungen	3	3	3	3	2	2	2	3	$\frac{2}{1}$ 3	$\frac{3}{1}$ 4	3	3	3	3	3	4	4	5	12	12	10	10	100
Latein	7	7	7	7	8	8	8	8	8	8	4	4	4	5	9								102
Griechisch	6	6	6	6	6	6	6																42
Französisch	3	3	3	3	2	2	2	4			4	4	4	4	4	6	6	6					60
Englisch	2 fak.	$\frac{2}{fak.}$									3	3	3	3									16
Hebräisch	2 fak.	$\frac{2}{fak.}$																					4
Geschichte u. Erdkunde	3	3	3	3	3	3	3	4	2	2	3	3	$\frac{2}{1}$	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	6	2	2	1 Hei- matk.	1 Hei- matk.			58
Rechnen u. Mathematik	4	4	4	4	3	3	3	4	4	4	5	5	5	5	4	5	5	5	6	6	6	6	100
Naturbeschreibung						2	2	2	2	2			2	2	2	3	2	2					23
Physik	2	2	2	2	2						3	3	2										18
Chemie											2	2											4
Schreiben						2			2	2				komb. mit G III u. IV		2	2		2	2			14
Zeichnen	2 fak.			2	2	2	2	2	2		$\frac{2}{2}$ fak.	$\frac{2}{2}$ I—III A	$\frac{2}{2}$ komb.	2	2	2							28
Singen	3							2	2	komb. mit den betreffenden Klassen des Gymnasiums						1	1		9				
Turnen und Turnspiele	3	3	3	3	3	3	3	3	3	komb. mit den betreffenden Klassen des Gymnasiums						1	1		29				

C. Übersicht über die Lehraufgaben.

Weil die Pensen im Jahresberichte 1906 vollständig abgedruckt sind, werden diesmal nur die Lehraufgaben der neueinzurichtenden **Ober-Tertia-Realis** mitgeteilt:

- Evangelische und katholische Religionslehre** 2 Std.: Wie im Gymnasium.
- Deutsch** 3 Std.: Lesen und Erklären einer Auswahl von Prosastücken und Gedichten aus dem Lesebuch von Muff, von Körners Zriny oder Uhlands Herzog Ernst von Schwaben, und von Homers Werken in Auswahl. Belehrungen über die persönlichen Verhältnisse der Dichter sowie über die poetischen Formen und Gattungen, soweit sie zur Erläuterung des Gelesenen erforderlich sind. Wiederholungen aus den früheren grammatischen Pensen und das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Auswendiglernen von Gedichten. Alle 4 Wochen ein Aufsatz.
- Latein** 8 St.: Ergänzung und Wiederholung der Formenlehre und des Vokabelschatzes der U III R. Kasuslehre und die Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre nach Reinhard, Lateinische Satzlehre. Befestigung der Regeln durch mündliche und schriftliche Übersetzungen zum grossen Teil aus dem Übungsbuch von Wulff II. Teil. Wöchentlich eine Klassenarbeit. Lektüre: Caesar, de bello gallico I, 1—30; II—IV.
- Französisch** 4 Std.: Ausgewählte Stücke aus Kühn, Französisches Lesebuch, Mittel- und Oberstufe. Sprechübungen im Anschluß an den Lesestoff. Lesen und Erlernen einiger Gedichte. In der Grammatik nach Kühn, Kleine französische Schulgrammatik: Rektion der Verba und Gebrauch von avoir und être, die Nominalformen des Verbuns. Befestigung der Regeln durch mündliche und schriftliche Übersetzungen aus dem Übungsbuch von Diehl II. Teil, Mittelstufe. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.
- Geschichte** 2 Std.: Deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen, insbesondere brandenburgisch-preußische Geschichte. Einprägung wichtiger Jahreszahlen. Wiederholungen nach einem Kanon der einzuprägenden Jahreszahlen.
- Erdkunde** 2 Std.: Physische und politische Landeskunde Deutschlands. Die deutschen Kolonien.
- Mathematik** 4 Std.: Beendigung der Ähnlichkeitslehre, Proportionen am Kreis, Kreisteilung, Berechnung ein- und umbeschriebener Polygone, Zahl π , Umfang und Inhalt des Kreises (Mehler §§ 81—104 und 120a). Konstruktionen und Aufgaben aus diesen Gebieten. Gleichungen vom 1. Grade mit mehreren Unbekannten, Gleichungen 2. Grades mit einer Unbekannten, Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten, Wurzelrechnung.

Naturbeschreibung 3 Std.: Wiederholung und Vertiefung des bisherigen Lehrstoffes der Botanik. Abschluß bezüglich des natürlichen Pflanzensystems. Allgemeines über den Bau und das Leben der Pflanzen. Die ausländischen Kulturgewächse. Mitteilungen über die Verbreitung der Pflanzen auf der Erde. — Die niederen Tiere und zusammenfassende Übersicht über das Tierreich. — Vorbereitender physikalischer Lehrgang I: Die einfachsten Erscheinungen aus der Mechanik fester, flüssiger und gasförmiger Körper sowie aus der Wärmelehre in experimenteller Behandlung.

D. Aufsätze der 4 oberen Klassen.

I. Gymnasium.

Ober-Prima: 1. Welche Bedeutung hatte für den jungen Goethe die Persönlichkeit des Grafen Thorane? 2. Götz von Berlichingen und Major Tellheim. 3. Es bildet ein Talent sich in der Stille, Sich ein Charakter in dem Strom der Welt. 4. Woran erinnern und mahnen besonders in unseren Tagen die Worte Goethes: „Wohl dem, der seiner Väter gern gedenkt?“ 5. Genügen Lessings „Philotas“, „Emilia Galotti“ und „Nathan der Weise“ den Anforderungen des Aristoteles an das Tragische? 6. Der Mensch, ein Sohn der Zeit, ein Herr der Zeit, ein Raub der Zeit. (Nachzuweisen an Wallenstein und Cäsar.) 7. Welches sind die Kennzeichen eines echten Dichters nach Goethes Gedichten „Zueignung“ und „Hans Sachsens poetische Sendung“? 8. Klassenarbeit.

Unter-Prima: 1. Ausgeführte Disposition zu der Abhandlung von Gustav Freytag „Was ist tragisch?“ 2. Wie beeinflusst in Schillers „Braut von Messina“ die vorgefaßte Idee des Dichters die Zeichnung der handelnden Personen? 3. Die verschiedenen Auffassungen über die Komposition des „Julius Cäsar“ von Shakespeare. 4. Die tragische Gegenmacht nach ihrer Verschiedenheit und ihrem Werte. 5. Die inneren Erlebnisse der Sappho nach dem Drama Grillparzers. 6. Sind die Gestalten des Max und der Thekla in Schillers „Wallenstein“ notwendige Bestandteile des Ganzen? 7. Das Tragische in der Person des Macbeth und seine Wirkung? 8. Klassenarbeit.

Ober-Sekunda: 1. Woraus erklärt sich die große Sehnsucht der Deutschen nach Italien? 2. Die Wirtin zum „goldenen Löwen“. Ein Charakterbild. 3. Wodurch weiß das Nibelungenlied unser besonderes Mitleid mit dem Tode Siegfrieds zu erregen? 4. Hat Homer Recht, wenn er seinen Odysseus sagen läßt: *ὧς οὐδὲν γλόκιον ἤς πατρίδος οὐδὲ τοκῆων γίγνεται?* 5. Warum wird bei nationalen Festen noch heute „Minna von Barnhelm“ aufgeführt? 6. Welche Gründe hatte Elisabeth, den Tod Marias zu wünschen, und welches Mittel bediente sie sich, um die Erfüllung dieses

Wunsches zu erreichen? 7. Hat der Deutsche Grund, auf seinen Namen stolz zu sein? 8. Inwiefern wird in Goethes Götze die ganze Handlung einerseits durch die Treue, andererseits aber auch durch die Untreue beeinflusst?

Unter-Sekunda: 1. Die Lage Preußens nach dem Tilsiter Frieden. 2. Spare, lerne, leiste was, So hast du, kannst du, giltst du was. 3. Der Gedankengang in Theodor Körners Aufruf. 4. Der Verlauf eines Menschenlebens. Nach dem Liede von der Glocke. 5. Per aspera ad astra (Friedrich II.). 6. Zweck und Gedankengang des Prologs in Schillers „Jungfrau von Orleans“. 7. Wie beweist Johanna vor dem Könige ihre göttliche Sendung? 8. Der I. Akt in „Wilhelm Tell“ als Drama für sich betrachtet. 9. Gertrud und Hedwig in Schillers „Wilhelm Tell“. 10. Klassenarbeit.

II. Realgymnasium.

Prima: 1. Ia. Pylades in Goethes „Iphigenie“. Ib. Was bedeutet die Ankunft Questenbergs für den Gang der Handlung? 2. Ia. Die Schmerzen sind Freunde, Gutes raten sie. Ib. Inwiefern läßt sich schon aus der Exposition in Shakespeares Richard II. die Katastrophe voraussagen? 3. Ia. Graf York, ein Charakter ohne Furcht und Tadel (Shakespeare, Richard II.) Ib. Wie entwickelt sich König Richard im Verlauf des Stücks? 4. Wie vollzieht sich an Portia die Wandlung von der Heidin zum Glauben? (Klopstocks Messias). 5. Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen. 6. Ia. Welche Lehren gab der Tilsiter Friede? Ib. Warum nennen wir nicht Heinrich I., sondern Otto I. den Großen? 7. Die Parallelfiktionen in Shakespeares Coriolan. 8. Klassenarbeit.

Ober-Sekunda: 1. Die Landesnatur Griechenlands in ihren wesentlichen Zügen. 2. Burleigh, Leicester, Talbot in ihrem Verhältnis zu Maria Stuart. 3. Hagen von Tronje. 4. Der Hort im Nibelungenlied und in der nordischen Überlieferung. 5. Die weltgeschichtliche Bedeutung des Alexanderzuges. 6. Warum lernen wir das Mittelhochdeutsche? 7. Not und Gefahren sind oft eine Wohltat im Leben der Völker. 8. Klassenarbeit.

Unter-Sekunda: 1. a. Der Seesturm im 1. und 4. Akt des „Tell“. b. Warum mußte in Schillers „Kampf mit dem Drachen“ der Ordensmeister den Ritter strafen und warum konnte er ihm verzeihen? 2. Welche Rolle spielt Adelma in Schillers Turandot? 3. Was lehrt uns der Prolog der „Jungfrau von Orleans“ über die Person der Heldin? 4. Zriny und Soliman sind einander gleich und doch unähnlich. 5. Worin besteht das Romantische in Schillers „Jungfrau von Orleans“? 6. Wie entwickelt sich der Cid unter Ferdinand dem Großen? 7. Cäsar, ein Menschenkenner. 8. Die Gegensätze in Körners Leben und ihre Versöhnung. 9. Wen berührt das Schicksal Ernsts von Schwaben am schmerzlichsten? 10. Klassenarbeit.

E. Aufgaben für die schriftlichen Reifeprüfungen.

I. Zu Michaelis 1907 im Gymnasium.

a) Deutscher Aufsatz: Welche Verdienste hat sich Friedrich der Große um Deutschland erworben?

b) Griechische Übersetzung: Thuc. I 56 und 57.

c) Mathematische Aufgaben: 1. Zur Konstruktion eines Dreiecks sind gegeben der Radius des umschriebenen Kreises, ein Winkel, die Summe der Quadrate der einschließenden Seiten (in Form eines Quadrats). 2. Ein Kaufmann legte am Ende eines jeden Jahres 3500 Mark auf eine Bank, die $3\frac{1}{2}\%$ berechnet. Außerdem konnte er am Ende des 5. und am Ende des 15. Jahres je 5000 Mark hinzulegen. Wie groß war sein Guthaben am Ende des 20. Jahres? 3. Ein Dreieck zu berechnen aus $b : c = 4 : 3$; $\alpha = 72^\circ$; $r = 40$ cm. 4. Eine Kugel vom Radius r soll durch eine Ebene so geschnitten werden, daß das Segment zu dem zugehörigen Sektor sich wie $2 : 3$ verhalte. Wie drückt sich die Höhe des Segments durch den Radius aus?

II. Zu Ostern 1908 im Gymnasium.

a) Deutscher Aufsatz: Wie bewahrheitet sich das Wort des Horaz „Vis consili expers mole ruit sua, vim temperatam di quoque provehunt in maius“ im „Ajias“ des Sophokles?

b) Griechische Übersetzung: Thuc. I, 52 bis 54,1.

c) Mathematische Aufgaben: 1. Gegeben ein Kreis und auf dem Umfang ein Punkt. Man soll durch diesen Punkt zwei Sehnen ziehen, die in vorgeschriebenem Verhältnis zu einander stehen, so daß die andern Endpunkte mit dem Mittelpunkt in gerader Linie liegen. 2. Auf einer Ebene stehen ein gerader Zylinder und ein gerader Kegel. Bekannt sind vom Kegel der Grundflächenradius r und die Höhe h , vom Zylinder der Grundflächenradius ρ . In welcher Entfernung von der Ebene ist eine zweite Ebene parallel der ersten so zu legen, daß die zwischen ihnen liegenden Körperstücke gleiches Volumen haben? $r = 14$ cm; $h = 8$ cm; $\rho = 9$ cm. 3. Zur Berechnung eines Dreiecks sind gegeben ein Winkel $\gamma = 74^\circ,68$, die Differenz der Quadrate der einschließenden Seiten $a^2 - b^2 = f^2 = 34800$ qcm und die Differenz der Projektionen dieser Seiten auf die dritte Seite $p - 9 = 174$ cm. 4. $6x^4 + 5x^3y - 38x^2y^2 + 5xy^3 + 6y^4 = 0$
 $x^2 + y^2 = 20.$

III. Zu Michaelis 1907 im Realgymnasium.

a) Deutscher Aufsatz: Kann uns zum Vaterland die Fremde werden?

b) Französischer Aufsatz: Napoléon en Russie.

c) Mathematische Aufgaben: 1. Bei einer Verlosung, zu der jemand 3 Lose genommen hatte, waren 3 Gewinne. Die Wahrscheinlichkeit, daß

gerade seine 3 Lose gewinnen würden, betrug $\frac{1}{1330}$. Wieviel Lose waren überhaupt vorhanden? 2. Ein Schiff segelt von Bremerhaven ($\varphi = 53,55^\circ$) auf einem größten Kreise eine Strecke von 115,5 Meilen unter einem Winkel von $49,38^\circ$ westlich von der Nordrichtung des Meridians. Unter welcher Breite befindet er sich am Ende dieses Weges? 3. Welches ist der Ort der Mittelpunkte aller Kreise, welche durch einen gegebenen Punkt A gehen und einen gegebenen Kreis K rechtwinklig schneiden? 4. Durch Rotation der Ellipse $\frac{x^2}{a^2} + \frac{y^2}{b^2} = 1$ um die Nebenachse $2b$ entsteht ein Rotationsellipsoid. Welcher ist der größte unter den diesem Rotationsellipsoid eingeschriebenen geraden Kegeln, deren Achsen in der Rotationsachse liegen?

IV. Zu Ostern 1908 im Realgymnasium.

a) Deutscher Aufsatz: Wie hat Klopstock die Natur in seinen Oden aufgefaßt und dargestellt?

b) Französischer Aufsatz: La paix de Tilsit.

c) Lateinische Übersetzung: Cic. de imp. Cn. Pomp. § 20 und 21.

d) Mathematische Aufgaben: 1. Um wieviel Uhr und wie hoch steht die Sonne am Tage des Sommersolstitiums zu Thorn genau im Osten? 2. In eine Kugel mit dem gegebenen Radius r soll derjenige gerade Kegel gezeichnet werden, dessen Spitze in den Mittelpunkt der Kugel fällt und für welchen die ihm einbeschriebene Kugel die größte Oberfläche hat. Wie groß ist der Grundflächenradius des Kegels? 3. Eine Strecke s bewegt sich parallel mit der gegebenen Geraden L so, daß ein Endpunkt auf der Peripherie des gegebenen Kreises K liegt. Welches ist der Ort für den andern Endpunkt? 4. Von einem Kugelsegment ist gegeben das Volumen v und die Seite s des eingeschriebenen geraden Kegels, dessen Grundkreis mit dem des Segments zusammenfällt. Wie groß ist der Radius der Kugel und die Höhe des Segments? Zahlenbeispiel: $s = 2$, $v = 5$.

e) Physikalische Aufgabe: Der Schienenstrang einer Eisenbahnstrecke macht an einer Stelle eine solche Krümmung, daß der $h = 1,4$ m hoch liegende Schwerpunkt der Lokomotive einen horizontalen Kreisbogen von $r = 45$ m Radius durchläuft. Die äußere Schiene ist bei der Spurweite $s = 1,5$ m um $b = 40$ cm höher gelegt als die innere. Mit welcher Geschwindigkeit darf die Lokomotive an dieser Stelle noch fahren, damit sie nicht umwerfe?

F. Die sogenannten freien Arbeiten (Fachaufgaben)

werden nach folgenden Grundsätzen an der Anstalt behandelt und angefertigt:

1. In Quarta können sie begonnen werden; von Tertia ab sind sie obligatorisch mit Ausnahme von Griechisch in III B (Anfangsunterricht).

2. Sämtliche wissenschaftliche Unterrichtsfächer mit Ausnahme der Religionslehre beteiligen sich an diesen Arbeiten.
3. Für jedes Fach ist halbjährig mindestens eine freie Arbeit zu fordern, im Französischen in III B des Gymnasiums nur eine im Winterhalbjahr.
4. Jede Arbeit ist sofort als Reinschrift herzustellen.
5. Zur Anfertigung darf höchstens eine Stunde verwendet werden.
6. Die Arbeiten sind nach der Korrektur seitens des Lehrers und nach der Rückgabe in einer im Klassenschrank ausliegenden Mappe aufzubewahren und nicht vor Ende des Schuljahres zu kassieren.

G. Turnunterricht und Verwandtes.

Die Anstalt besuchten mit Ausschluß der Vorschule im Sommer 304 + 266 = 570, im Winter 285 + 257 = 542 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt	Von einzelnen Übungen
Auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses:	im S. 41, im W. 38,	im S. 1, im W. 7,
Aus anderen Gründen:	im S. 48, im W. 45.	im S. —, im W. —.
Zusammen:	im S. 89, im W. 83.	im S. 1, im W. 7.
Also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 15,61%, im W. 15,31%.	

Die Hauptanstalt zählt 11 Gymnasial- und 8 Realklassen, in Summa 19; die Vorschule hat 4 Klassen. Von den letzteren turnten die beiden Septimen und die Oktava je 1 Stunde, die Nona hatte keinen Turnunterricht. Die 19 Gymnasial- und Realklassen waren in 10 Abteilungen untergebracht, und es erteilten den Turnunterricht die Herren Professor Dr. Hohnfeldt, Professor Dr. Grollmus, Oberlehrer Dr. Prowe, Oberlehrer Ostwald, wiss. Hilfslehrer Bartels und Vorschullehrer Wenzel. Eine Ergänzung fanden die turnerischen Übungen durch Turnspiele im Stadtwalde und auf dem Turnplatz und durch Lawn-Tennis (Prima und Obersekunda) auf dem Tennisplatz im botanischen Garten. Auch zum Eislauf gab es im verflossenen Winter reichlich Gelegenheit. Am Schwimmunterricht haben in den hiesigen Militärschwimmanstalten im Sommer 19 Schüler teilgenommen; davon haben 16 die Schwimmprobe bestanden. Einen weiteren erfreulichen Fortschritt hat im vergangenen Sommer die Pflege des turnerischen Ruderns unter der Leitung des Oberlehrers Dr. Prowe gemacht. Zu der Ruderabteilung gehörten 52 Schüler der Oberklassen, die nach den Angaben des Fahrtenbuches 374 Fahrten gemacht und auf diesen Fahrten 4180 Kilometer zurückgelegt haben.

H. Zusammenstellung der am königl. Gymnasium, Realgymnasium und der Vorschule zu Thorn eingeführten Lehrbücher.

Fach	Titel des Buches	Klasse
Ev. Religion	Woike-Triebel, Zweimal 48 biblische Historien	VIII. VII. VI. V. VI R. V R.
	80 Kirchenlieder	VIII. VII. VI—I. VI R—I R.
	Lernstoff für den evang. Religionsunterricht der Schulen Westpreußens . .	VI—I. VI R—I R.
	Schäfer-Krebs, Biblisches Lesebuch, I .	IV. III B. IV R. III B R.
	Halfmann und Koester, Hilfsbuch für den ev. Relig.-Unterricht, Tl. II Ausg. B .	III B. III A. III B R. III A R.
	Tl. III	II B—I A. II B R—I A R.
Kath. Religion	Knecht, Biblische Geschichte	VII
	Kleiner Katechismus	VII
	Schuster, Biblische Geschichte	VI—IV. VI R—IV R.
	Diözesankatechismus	VI—IV. VI R—IV R.
	Pfaff, Das christliche Kirchenjahr . . .	VI—IV. VI R—IV R.
	König, Handbuch für den katholischen Religionsunterricht in den mittleren Klassen	III B. III A. III B. R. III A R.
	König, Handbuch für den katholischen Religionsunterricht, I—IV	II B. II A. I. II B R. II A R. IR.
Arndt, Die Evangelien	desgl.	
Mos. Religion	Auerbach, Schul- und Hausbibel, Tl. I .	III B. III A. III B R. III A R.
	Tl. II	II B—I. II B R—I R.
Deutsch	Feilchenfeld, Lehrbuch der jüdischen Religion	II B—I. II B R—I R.
	Badt, Biblische Erzählungen	VIII. VII. VI. V. IV.
	Regeln und Wörterverzeichnis für die Rechtschreibung	VIII—I. VI R—I R.
	Matthias, Hilfsbuch für den deutschen Sprachunterricht	VI—III A. VI R—III A R.
Latein	Haesters Fibel	IX.
	Muff, Deutsches Lesebuch, Vorschul-Teil und Abt. I—VIII	VIII—I. VI R—I R.
	Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik . . .	VI—I A.
	Ostermann, Lat. Übungsbuch, Neue Ausgabe von Müller, Tl. I—V	VI—I A.
	Wulff, Lat. Lesebuch für den Anfangsunterricht reiferer Schüler	III B Ref.
	Wulff, Wortkunde zu dem Lat. Lesebuch	III B Ref.
	Wulff, Aufgaben zum Übersetzen in das Lat., Tl. I	III B Ref.

Fach	Titel des Buches	Klasse
Latein	Wulff, Aufgaben zum Übersetzen in das Latein, Tl. II	III A Ref.
	Gillhausen, Lateinische Formenlehre . .	III B Ref. III A Ref.
	Reinhardt, Lateinische Satzlehre . . .	III A R—I R.
	Ein lateinisch - deutsches Wörterbuch. Empfohlen wird das von Heinichen .	III B—I A. III A R—I R.
Griechisch	Kaegi, Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik	III B—I A.
	Kaegi, Griechisches Übungsbuch, Tl. I . Tl. II	III B. III A. II B.
	Wilamowitz - Moellendorf, Griechisches Lesebuch, Tl. I	II A—I A.
	Ein griechisch - deutsches Wörterbuch. Empfohlen wird das von Benseler .	III A—I A.
Französisch	Kühn, Französisches Lesebuch, Unterstufe	IV—III A.
	Kühn und Diehl, Französisches Elementarbuch, Tl. I—III	VI R—IV R.
	Kühn, Französisches Lesebuch, Mittelstufe	III B R. III A R.
	Kühn, Kleine franz. Schulgrammatik . .	IV—I.
	Kühn, Französische Schulgrammatik . .	III B R—I R.
	Ein französisch-deutsches und ein deutsch-französisches Wörterbuch. Empfohlen wird das Hand- und Schulwörterbuch von Sachs-Villatte	II B—I. II B R—I R.
Englisch	Goerlich, Lehr- und Übungsbuch der englischen Sprache	II A.
	Goerlich, Grammatik der engl. Sprache .	III A R—I R.
	Goerlich, Englisch Lesebuch	III A R.
	Ein englisch-deutsches und deutsch-englisches Wörterbuch. Empfohlen wird das Hand- und Schulwörterbuch von Sanders-Muret	II B R—I R.
Hebräisch	Vosen, Kurze Anleitung zum Erlernen der hebr. Sprache	II A—I.
	Kautzsch, Übungsbuch	II A—I.
Geschichte	Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in alter Geschichte	IV. IV R.
	Eckertz, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte. .	III B—II B. III B R—II B R.
	Herbst, Historisches Hilfsbuch für die oberen Klassen, Tl. I	II A. II A R.
	Tl. II	I B. I R.
	Tl. III.	I A. I R.

Fach	Titel des Buches	Klasse
Erdkunde	Kirchhoff, Schulgeographie	III B—I. III B R—I R.
	Seydlitz, Schulgeographie, Ausgabe G. Ein Schulatlas. Empfohlen wird derjenige von Debes.	V. IV. V R. IV R.
Mathematik	Mehler, Hauptsätze der Elementar-Ma- thematik	IV—I. IV R—I R.
	Bardey, methodisch geordnete Aufgaben- sammlung	III B—I. IV R—I R.
Rechnen	Schülke, Logarithmentafeln	II B—I. II B R—I R.
	Blümel-Pflüger, Aufgaben zum Ziffer- rechnen, Tl. I	IX.
	Tl. II	VIII. VII.
	Tl. III	VI.
	Tl. IV	V. V R. IV.
Naturbe- schreibung	Tl. V	V. V R. IV.
	Bail, Neuer methodischer Leitfaden der Zoologie	} VI—III A. VI R—II B R.
der Botanik		
Physik	Koppe, Physik	III A—I. III A R—I R.
Chemie	Rüdorff, Grundriß der Chemie	II A R—I R.
Gesang	Erk und Greef, Chorbuch des Sängers- hain, Ausg. A	VI, V. VI R. V R.
	Ausg. B	IV—I. IV R—I R.

II. Mitteilungen aus Verfügungen der vorgesetzten Behörde,

soweit sie allgemeines Interesse haben.

Königliches Provinzial-Schul-Kollegium zu Danzig, 7. März 1907: Die Herren cand. sem. Dr. Lemme und Bartels werden der Anstalt als wiss. Hilfslehrer überwiesen.

21. März 1907: Der zum Oberlehrer ernannte wiss. Hilfslehrer Turner wird als Oberlehrer nach Zoppot berufen.

2. April 1907: Infolge der notwendig gewordenen Teilung der Gymnasial-Untertertia wird Herr cand. phil. Dahmann der Anstalt als kommissarischer wiss. Hilfslehrer überwiesen. Derselbe wird Michaelis 1907 durch cand. sem. Kraetzig ersetzt.

1. Mai 1907: Der Herr Minister hat der Anstalt 650 Mk. zu Ruderzwecken bewilligt.

14. **Mai 1907:** Die Direktorenkonferenz der Provinzen Ost- und Westpreußen findet vom 20. bis 22. Juni in Königsberg statt.
11. **Juli und 1. August 1907:** Die Herren Oberlehrer R. Schmidt und Gerlach erhalten den Charakter als Professor. Beiden ist am 15. Juli der Rang der Räte IV. Klasse verliehen.
12. **Juli 1907:** Der Gesanglehrer der Anstalt, Herr Dorn, wird vom 29. Juli bis 10. August zu einem Fortbildungskursus am Königl. akademischen Institut für Kirchenmusik nach Charlottenburg einberufen.
18. **Juli 1907:** Herr Dr. Eichel wird der Anstalt zur Ableistung seines Probejahres überwiesen.
16. **August 1907:** Der wiss. Hilfslehrer Mertins ist zum Oberlehrer ernannt und wird zum 1. Oktober in Neumark Wpr. angestellt.
30. **August 1907:** Der Herr Minister ordnet von neuem an, daß Lehrer und Schulangestellte mit Lehr- und Lernmitteln keinen Handel treiben dürfen.
23. **September 1907:** Der Herr Minister ist damit einverstanden, daß Unterprimanern auch nach 1½-jährigem Besuche der IB das Zeugnis der Reife für Ober-Prima ausnahmsweise zuerkannt wird, sofern sie des Nachweises der Reife für diese Klasse zum Eintritt in einen Beruf bedürfen. In entsprechender Weise darf auch bei Schülern verfahren werden, welche des Nachweises der Reife für IIB oder III behufs Zulassung zum Post- bzw. Forstdienst bedürfen.
29. **Oktober 1907:** Herr Professor Dr. Schmidt wird zum 1. April 1908 an das Königl. Gymnasium nach Graudenz versetzt. An seine Stelle tritt Professor Hirschberg aus Konitz.
5. **Dezember 1907:** Bei der Bedeutung, welche die englische Sprache in literarischer, kommerzieller und politischer Hinsicht hat, ist es wünschenswert, daß mit ihr auch die Schüler der Gymnasien bei dem Abschlusse der Schulbildung wenigstens so weit vertraut sind, als für verständnisvolles Lesen englischer Bücher und zu selbständiger Weiterbildung im Gebrauche der Fremdsprache erforderlich ist. Der Herr Minister weist von neuem auf die Bestimmung der allgemeinen Lehrpläne hin, nach welcher es bei den Gymnasien zulässig ist, daß in den 3 Oberklassen an Stelle des verbindlichen Unterrichts im Französischen solcher Unterricht im Englischen mit je 3 Lehrstunden tritt, das Französische aber wahlfreier Gegenstand mit je 2 Stunden wird. — Die hiesige Anstalt hat sich dafür entschieden, von Ostern 1908 ab das Englische von Ober-Sekunda aufwärts als verbindlichen Gegenstand einzuführen.
6. **Dezember 1907:** Herr Vorschullehrer Sich aus Culm wird zum 1. April 1908 in die an der Anstalt neu begründete Elementarlehrerstelle berufen.

28. Dezember 1907 und 17. Januar 1908: Die Herren Oberlehrer Dr. Grollmus und Braun erhalten den Charakter als Professor und durch Allerhöchsten Erlaß vom 6. Januar 1908 den Rang der Räte IV. Klasse.
6. Februar 1908: Wir genehmigen die Ingebrauchnahme der lateinischen Schulgrammatik von H. Müller, Ausgabe B und der Geographie von Seydlitz-Rohrmann.

III. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 9. April 1907 und erreicht sein Ende am 4. April 1908.

Veränderungen im Lehrerkollegium. Es schieden aus zu Ostern 1907 die Herren wissenschaftlichen Hilfslehrer Willy Krumm und Arthur Turner. Beide waren zu Oberlehrern ernannt worden und gelangten als solche in Neumark Wpr. bzw. Zoppot zur Anstellung. Zu demselben Termine verließ uns der wissenschaftliche Hilfslehrer Sorhagen, der den zur Turnlehrer-Bildungsanstalt auf ein halb Jahr nach Berlin beurlaubten Herrn Oberlehrer Ostwald vertreten hatte. Zu Michaelis schieden dann weiter aus die Herren wiss. Hilfslehrer Mertins, der zum Oberlehrer ernannt und nach Neumark Wp. berufen wurde, sowie Herr cand. phil. Dahlmann, der nach Teilung der III B in zwei Cöten hier dankenswerte Aushilfe leistete. Ersetzt wurden die ausscheidenden Herren am Ostertermine durch die wissenschaftlichen Hilfslehrer cand. sem. Dr. Lemme und cand. sem. Bartels und zu Michaelis durch die Herren wissenschaftlichen Hilfslehrer cand. prob. Dr. Eichel und cand. sem. Kraetzig.

An **Beurlaubungen** und **Vertretungen** erkrankter bzw. gesundheitlich angegriffener Lehrer sind zu verzeichnen: Hoßenfelder 15.—20. April; Herford 6. und 7. August, 1. und 2. November, 14.—16. November, 1.—6. Februar; Dr. Schmidt I 3 Wochen im Anschluß an die großen Ferien und am 7. März; Schlockwerder 7.—21. Dezember; Wolgram 15. Januar und 19. Februar; Isaac 4.—16. Mai und 1.—3. Juli; Dr. Hohnfeldt 31. August und 29. November bis 7. Dezember; Dr. Wilhelm 21.—25. November und 19. bis 21. Dezember; Dr. Grollmus 29. bis 31. Mai; Dr. Prowe 21.—29. Juni; Dorn 13.—15. Januar. — Der zum archäologischen Kursus einberufene Professor Semrau war zu vertreten vom 10.—12. April und desgl. der Gesanglehrer Dorn, der in den großen Ferien und vom 6.—10. August am Fortbildungskursus für Gesanglehre in Charlottenburg teil nahm. — Aus anderen Gründen waren beurlaubt und mußten Lehrer vertreten werden in 14 Fällen an 38 Tagen.

Der **Gesundheitszustand** der Schüler war, abgesehen von den immer wiederkehrenden Fällen von Keuchhusten, Scharlach und Masern, durchaus

normal. Zwei strebsame Schüler hat die Anstalt durch den Tod verloren: Walter Pleger aus IV und Fritz Ritscher aus IV R.

Großer **Hitze** wegen fiel der über die 4. Lehrstunde hinausgehende Unterricht aus am 13. und 14. Mai, am 1. Juli und am 6. August.

Die **Gedenktage** der Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. wurden im verflossenen Schuljahre in der üblichen Form gefeiert. Dazu traten an **Gedenk- und Festtagen:** der Sedantag, an dem Herr Mertins die Ansprache hielt, der 31. Oktober, wo Herr Oberlehrer Ostwald die evangelischen Schüler auf die Bedeutung des Tages hinwies und das Geburtsfest Sr. Majestät. Im ersten Festakte sprach an diesem 27. Januar vor den Schülern der Klassen IX bis III B Herr Sega, während im zweiten Festakte, der für die Klassen III A bis I A und für eine Reihe geladener Gäste bestimmt war, Herr Professor Herford die Festrede hielt. In beiden Festakten gingen den Ansprachen Gesänge und je ein Vortrag des Schulorchesters sowie mehrere Schülervorträge voraus.

Vorträge aus englischen Dichtungen, vorwiegend Tennyson, hielt in der Aula an der Hand von Lichtbildern Herr Professor R. Schmidt. Außer den reiferen Schülern der Anstalt wurden auch geladene Gäste zu diesen Vorträgen zugezogen.

Der **Sängerehor** der Anstalt brachte vor einem stattlichen Zuhörerkreise im großen Saale des Artushofes am 24. Januar drei deutsche Sagen zum Vortrag, und zwar war diese musikalische Veranstaltung, bei der in dankenswerter Weise als Solistin Frau Zahnarzt Davitt und die Kapelle des 15. Artillerie-Regiments mitwirkten, als Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät gedacht. Es kamen zum Vortrag: 1. a) Vorspiel zu „Lohengrin“ von Wagner, b) „Alarichs Grab im Busento“, Ballade von Graf Platen-Hallermünde in sieben Liedern für gemischten, Männer- und Kinderchor von Saemann; 2. a) Ouverture zur Oper „Oberon“ von C. M. v. Weber, b) „Lorelei“, Dichtung von E. Geibel, für gemischten Chor und Sopran-Solo (Lorelei) von Mendelssohn; 3. a) Andante aus der Sonate pathetique für Streichorchester von Beethoven, b) „Kaiser Rotbarts Erwachen“, Gedicht von Geibel, für gemischten Chor von Podbertski.

Auch die dem Herrn Gesanglehrer unterstellte **Orchestervereinigung**, bestehend aus Schülern der Anstalt, hat wiederum zweimal im Jahre vor geladenen Eltern der Schüler und Freunden solcher Veranstaltungen schätzenswerte Proben ihres Könnens gegeben.

Die **Ruderabteilung** veranstaltete am Nachmittage des 31. August vor dem Dampferanlegeplatze auf der Weichsel eine Auffahrt mit sich anschließender Wettfahrt der beiden Vierer-Gigs. Nach Beendigung dieses Schauspiels folgte eine Dampferfahrt nach Czernewitz, bei der 4 mit Schülern bemannte Boote die beiden Dampfer begleiteten. Auf den Dampf-

schiffen hatten das Lehrerkollegium mit seinen Damen und die Angehörigen der 49 Mann starken Ruderabteilung Platz genommen.

Am 28. September folgte ein öffentliches Turnen des **Gymnasiasten-Turnvereins** im Saale des Viktoria-Gartens. Unter Leitung des Turnwarts (Gymnasial-Ober-Primaner Kurt Westphal) wurden vorgeführt: 1. Aufmarsch und Stabübungen; 2. Geräteturnen der einzelnen Riegen; 3. Flaggenreigen; 4. Übungen der Musterriege am Barren mit vorgestelltem Reck; 5. Gruppen an 2 Barren und 6. Keulenschwingen.

Die **Reifeprüfungen** wurden abgehalten unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Prof. Kahle aus Danzig im Gymnasium am 28. August 1907 und am 12. März 1908; am Realgymnasium wurden die Reifeprüfungen abgehalten am 29. August und am 13. März. Am 29. August standen außerdem im Realgymnasium zur Prüfung 2 Extranei, von denen Arthur Schulz bestand, und am 13. März wurden im Realgymnasium 3 Extranei geprüft, darunter Fr. Helene Lange aus Danzig. Neben ihr bestand die Prüfung Thilo von Westernhagen aus Graudenz.

Am 30. und 31. August wurde die Anstalt, vorwiegend das Gymnasium, durch Herrn Provinzial-Schulrat Prof. Kahle aus Danzig einer **Revision** unterzogen.

Die **Klassenspaziergänge** wurden am 20. Juni nach ganz verschiedenen Reisezielen in Thorns nächster und weiterer Umgebung unternommen. Die Obersekunden waren in Graudenz und wanderten von dort über Sartowitz nach Culm. Die Gymnasialprimen besuchten an 2 Tagen Danzig und seine Umgebung, während die Realprima gleichzeitig Elbing, Vogel-sang, Panklau und Cadinen aufgesucht hatte. Auf dem Heimwege statteten alle 3 Klassen gemeinsam der Marienburg einen Besuch ab. Am 11. Juni folgte diesen Ausflügen im Ziegeleipark zu Thorn das übliche Sommerfest, an dem neben den Vorträgen einer Militärkapelle auch Lieder des Sängerkhores zu Gehör gebracht wurden.

In der letzten Ferienwoche des Juli unternahm der Unterzeichnete mit 12 Schülern der Oberklassen in 2 Booten (Sechser-Gig und Vierer-Gig) eine größere **Tourenfahrt** die Weichsel und Nogat abwärts nach Elbing und von dort durch den oberländischen Kanal nach Deutsch-Eylau. Von Deutsch-Eylau wurde die Heimreise mit der Bahn bewirkt. Die von beiden Booten durchruderten Strecken verteilten sich auf die einzelnen Tage folgendermaßen: 1. Tag Thorn - Fordon - Culm - Graudenz: 105 km. Die Abfahrt erfolgte in Thorn 4 Uhr morgens; Graudenz war 5 Uhr nachmittags erreicht. 2. Tag Graudenz-Marienburg: 80 km. Die Fahrt dauerte 7 Stunden. 3. Tag Marienburg-Elbing. Die Entfernung beträgt auf dem Wasserwege 50 km, und diese wurden in 5½ Stunden zurückgelegt. 4. Tag Elbing-Maldeuten über die geneigten Ebenen: 40 km. Dauer der hochinteressanten Fahrt 7¼ Stunden. 5. Tag Maldeuten-Deutsch-Eylau: 70 km.

Diese Fahrt brachte eine längere Mittagsrast und dauerte von 7 Uhr morgens bis 6 Uhr nachmittags. Es folgte am 6. Tage in Deutsch-Eylau selbst noch eine Fahrt (10 km) auf dem Geserichsee und dem Stadtsee. Die Gesamtleistung beläuft sich danach auf 355 km. Die Tourenfahrt ist ohne jeden Unfall verlaufen und hat sämtliche Teilnehmer außerordentlich befriedigt.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1907/1908.

	A. Gymnasium										B. Realgymnasium										C. Vorschule			
	IA	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB a. b.	IV	V	VI	Sa.	IA	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IV	V	VI	Sa.	VII a. b.	VIII	IX	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1907	12	18	30	23	38	29	27 ^{u.} 27	30	41	275	4	12	12	27	22	39	34	44	39	233	35 ^{u.} 38	55	46	175
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1906/07	7	2	5	5	4	1	4	2	6	36	3	—	3	6	1	5	—	—	1	19	65	—	2	67
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	12	20	14	30	21	40	24	31	—	—	7	7	16	17	29	30	35	34	—	—	54	44	—	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	3	2	1	6	5	2	46 ¹⁾	65	—	—	—	1	—	5	1	3	42 ²⁾	52	8	14	46	68
4. Frequenz am Anfang des neuen Schuljahres 1907/08	17	24	22	36	26	26 ^{u.} 27	39	37	50	304	8	12	18	23	33	40	40	46	46	266	35 ^{u.} 35	59	47	176
5. Zugang im Sommer	—	—	1	—	—	—	—	2	5	8	—	—	—	1	—	—	1	—	2	4	2 ^{u.} 1	2	1	6
6. Abgang im Sommer	5	4	2	3	—	7	5	3	5	34	—	2	1	2	—	—	2	4	4	15	1 ^{u.} 2	8	1	12
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	1	1	—	2	1	1	—	1	—	7	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3	0 ^{u.} 2	—	3	5
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters 1907/08	13	21	21	35	27	20 ^{u.} 27	34	37	50	285	7	10	17	22	33	40	40	42	46	257	36 ^{u.} 36	53	50	175
9. Zugang im Winter	—	—	1	—	1	—	—	2	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 ^{u.} 1	1	—	4
10. Abgang im Winter	—	—	—	—	—	1	2	1	1	5	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	1 ^{u.} 1	1	—	3
11. Frequenz am 1. Februar 1908	13	21	22	35	28	19 ^{u.} 27	32	38	50	285	7	10	17	22	33	40	39	42	45	255	37 ^{u.} 36	53	50	176
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1908	19	18	17	16	15	13	13	12	10		18	18	17	16	15	14	13	12	10		9	8	7	Jahre
	3	6	9	3	9	9	3	—	7		9	9	6	4	6	4	3	—	5		4	1	3	Mon.

1) Davon 32 aus der Septima. 2) Davon 29 aus Septima.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Gymnasium						Realgymnasium						Vorschule					
	Evang.	Kath.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
Am Anfang des Sommersemesters	185	93	26	237	67	—	216	19	31	223	43	—	140	21	15	159	17	—
Am Anfang des Wintersemesters	172	87	26	222	63	—	210	18	29	216	41	—	135	25	15	159	16	—
Am 1. Februar 1908	174	86	25	222	63	—	208	18	29	214	41	—	136	25	15	160	16	—

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst haben erhalten 1. zu Ostern 1907: Im Gymnasium 19, im Realgymnasium 22 Schüler. 2. zu Michaelis 1907: Im Gymnasium 1, im Realgymnasium 2. Davon sind zu einem praktischen Berufe übergegangen 12.

3. Verzeichnis der mit dem Zeugnis der Reife entlassenen Schüler.

Nr.	Namen	Geburts-			Stand und Wohnort des Vaters	Konfession bezw. Religion	Jahre auf der Anstalt	Jahre in Prima	Studium, bezw. Beruf
		Tag	Jahr	Ort					

A. Gymnasium.

1. Michaelis 1907.

1.	Plehwe, Herbert	16. April	1888	Thorn	Maurermeister in Köln	kath.	9 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Bankfach.
2.	Reitz, Friedrich	25. Nov.	1886	Mocker	† Bauunternehmer	ev.	11 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Landwirt.
3.	Walter, Hugo	27. Sept.	1888	Grzywna, Kr. Thorn	Domänenpächter in Grzywna	ev.	9	2 $\frac{1}{2}$	Militär.
4.	Wehrig, Walter	6. Aug.	1887	Spandau	Oberst in Jüterbog	ev.	3 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Militär.
5.	von Zaleski, Bernhard	20. Mai	1885	Kowallik, Kr. Stras- burg Wpr.	Besitzer in Kowallik	kath.	3 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Postfach.

2. Ostern 1908.

1.	Doebel, Kurt	24. Jan.	1889	Friedrichsfelde bei Berlin	Stationsvorsteher in Thorn	ev.	2	2	Philologie.
2.	Hehse, Paul	30. Okt.	1889	Strasburg Wpr.	Gerichtsvollzieher in Thorn	ev.	9	2	Philologie.
3.	Kaiser, Hans	4. Nov.	1888	Königsberg i. Pr.	Major in Thorn	ev.	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	Militär.
4.	*Kędzierski, Bronislaw	30. Sept.	1886	Dzierżąno, Kr. Mogilno	Brennereiverwalter in Thorn	kath.	6 $\frac{1}{2}$	2	Medizin.
5.	*Klug, Ernst	10. Okt.	1888	Marienwerder	Gerichtsvollzieher in Thorn	ev.	8 $\frac{1}{2}$	2	Jura.
6.	*Oehme, Kurt	29. Nov.	1889	Mannheim	Oberstleutnant in Thorn	ev.	2	2	Bergfach.

Nr.	Namen	Geburts-			Stand und Wohnort des Vaters	Konfession bzw. Religion	Jahre auf der Anstalt	Jahre in Prima	Studium, bezw. Beruf
		Tag	Jahr	Ort					
7.	Rosenberg, Emil	8. Juli	1890	Brandenburg	Rabbiner in Thorn	mos.	9	2	Jura.
8.	Weber, Martin	18. Apr.	1889	Labiau	Landrentmeister in Königsberg i. Pr.	ev.	10	3	Jura.
9.	*Zitzlaff, Otto	11. Aug.	1889	Kattowitz	Erster Staatsanwalt in Thorn	ev.	7½	2	Jura.

B. Realgymnasium.

1. Michaelis 1907.

1.	Büttner, Bernhard	8. Dez.	1888	Schönsee	Ober-Eisenbahn- Assistent in Thorn	ev.	9½	2½	Kaufmann.
----	-------------------	---------	------	----------	---------------------------------------	-----	----	----	-----------

2. Ostern 1908.

1.	*Balzer, Oskar	14. März	1887	Bromberg	Lokomotivführer in Thorn	ev.	9	2	Neuere Sprachen.
2.	Baruch, Lippmann	12. Mai	1889	Thorn	Kaufmann in Thorn	mos.	10	2	Kaufmann.
3.	Braunschweig, Arthur	8. April	1888	Piasken, Kreis Lyek	Lehrer a. D. in Thorn	ev.	8	2	Philologie.
4.	*Hahndorff, Werner	11. Juli	1889	Marienwerder	Oberst in Dt.-Eylau	ev.	8	2	Marineoffiz.
5.	*Reinhold, Max	14. Juni	1889	Thorn	Festungsoberbau- wart	ev.	8	2	Chemie.
6.	Szuman, Stephan	3. Jan.	1889	Thorn	Arzt in Thorn	kath.	10	2	Medizin.
7.	Treichel, Otto	25. April	1890	Danzig	Kaufmann in Thorn	ev.	9	2	Chemie.

* Den Bezeichneten wurde die mündliche Prüfung erlassen.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Die **Königliche Gymnasialbibliothek** (verwaltet von Oberlehrer Dr. Prowe) erhielt an Geschenken: Encyklopädie der mathematischen Wissenschaften. III, 1. Heft 1 und 2. — IV, 2, 2. Heft 1 und 2. — V, 1 Heft 4. — V, 2 Heft 2. — VI, 1 Heft 2. — Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele 1907. — Medaille auf die Einweihung der Schloßkirche in Wittenberg. — Publikationen aus den preußischen Staatsarchiven. Bd. 80. — Raabe, Die Chronik der Sperlingsgasse. — Das Neue Testament nach Luthers Übersetzung mit Erläuterungen von B. Weiß. 2 Bde. — Deutscher Universitätskalender. 71. und 72. Ausgabe. — 29. Bericht des botanisch-zoologischen Vereins für die Provinz Westpreußen. — Zeitschrift des deutschen und österreichischen Alpenvereins. 1907. — Das Abiturientenexamen in hygienischer und pädagogischer Beleuchtung. (Verhandl. des deutschen Vereins für Schulgesundheitspflege). — Eschelbacher, Das Judentum im Urteil der modernen

protestantischen Theologie. — Heuer, Thorn-Skt. Georgen. — Karabas, Über das Wesen und Wirken der Materie. — Lemme, Die Syntax des Demonstrativpronomens im Französischen. — Wohltat, Die klassischen Schuldramen. — Eckertz, Deutsche Geschichte. — Gehring, Geschichtstabellen. — Herbst, Historisches Hilfsbuch I—III. — Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in alter Geschichte. — Groppe und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte. — Dies., Auswahl englischer Gedichte. — Kägi, Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik. — Griechisches Übungsbuch. 1. Teil. — Schäfer und Krebs, Biblisches Lesebuch für den Schulgebrauch. — Programme der Provinz Westpreußen. 1907.

Aus den Mitteln der Anstalt wurden beschafft: Fortsetzungen: Allgemeine deutsche Biographie. Lief. 254, 255, 261—66. — Bibliotheca philologica classica. Vol. 33, trim. 3, 4. Vol. 34, trim. 1, 2, 3. — Encyclopädisches Handbuch der Pädagogik, hera. von Rein. Bd. 6. — Goethes Werke (Sophien-Ausgabe). IV. Abt. Bd. 36 und 39. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. XIII, Lief. 6. IV, 1, 3, Lief. 7. — Hohenzollern-Jahrbuch. 11. Jahrgang, 1907. — Holder, Alteeltischer Sprachschatz. Lief. 17. — Jahrbuch für den Zeichen- und Kunstunterricht. III. 1907. — Die Kultur der Gegenwart. Hera. von Hinneberg I, 6. Systematische Philosophie. — Kunzes Kalender für das höhere Schulwesen Preußens. 14. Jahrgang, 1907. 2 Exemplare. — Lamprecht, Deutsche Geschichte. Bd. 9 und 10. — v. Lipperheide, Spruchwörterbuch. Lief. 19—22 (Schluss). — Mathias, Handbuch des deutschen Unterrichts. I, 1. (Mathias, Geschichte des deutschen Unterrichts). II, 1, 1. (v. d. Leyen, Einführung in das Gotische). — Paulys Realencyklopädie. Lief. 79—85. — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. 21. Jahrgang 1906. — Roscher, Lexikon der griechischen und römischen Mythologie. Lief. 55, 56. — Sorauer, Pflanzenkrankheiten. Lief. 11—14. — Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen. 28. Jahrgang. 1907. — Thesaurus linguae latinae. III, 2. IV, 2, 3. — Weber und Wellstein, Encyclopädie der Elementar-Mathematik. Bd. III. — Die Welt in Farben. Lief. 19—38. — Reichskursbuch. 1907. — Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. 9. Jahrgang 1907.

Neuanschaffungen: Anthes, Der papierne Drache. — Baedeker, Unteritalien. — Baedeker, Mittelitalien. — Bagster-Collins, the Teaching of German in Secondary-Schools. — Bardt, Römische Komödien. 2 Bde. — Beloch, Griechische Geschichte. 3 Bde. — Bibel. Textbibel des Alten und Neuen Testaments von Kautzsch und Weizsäcker. — Borrmann, Die Kunst des Ruderns. — Bregmanns Neusprachliche Reformliteratur. Heft 3, hera. von Steinmüller. — Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. 1895. Juli-Augustheft. 2 Exple. — Moderner Cicerone. Rom. I—III. Von Amelung, Harnack, Holtzinger und v. Scheffer. — Drude, Lehrbuch der Optik. — Gasch, Die volkstümlichen Wettübungen. — Gigalski, Nicolaus

Copernicus und Allenstein. — Gropp und Hausknecht, Kommentar zur Auswahl englischer Gedichte. I. Teil. — Dies., Kommentar zur Auswahl französischer Gedichte. — Haas, Neapel, seine Umgebung und Sizilien. — Hancock, Dschin-Dschitsu. — Handbuch über die Organisation und Verwaltung der Unterrichtsanstalten in Preußen. Hera. von Heinemann. Lief. 1—9. — Hilbert, Grundlagen der Geometrie. — Jäger, Erlebtes und Erstrebtes. — Jäschke, Volksbibliotheken. — Kämmel, Rom und die Campagna. — Krüger, Gottfried Kämpfer. — Lohmeyer, Zur altpreußischen Geschichte. — Meyer-Lübke, Einführung in das Studium der romanischen Sprachwissenschaft. — Michels, Mittelhochdeutsches Elementarbuch. — Nibelungenlied, hera. von Bartsch. — Rolfs, Neapel. 2 Bde. — Saure, Erzählungen nach Dramen deutscher Klassiker. — Schmidt, Der naturwissenschaftliche Unterricht. — Schmidt, Physiologie der Leibesübungen. — Seidel, Der Kaiser und die Kunst. — Steinmann, Rom in der Renaissance. — Stemplinger, Das Fortleben der horazischen Lyrik seit der Renaissance. — Tegge, Studien zur lateinischen Synonymik. — Thorn, Garnisonumgebungskarte. Bl. 1. — Karte des Kreises Thorn. 2 Exple. — Tumlirz, Die Sprache der Dichtkunst. — Weinhold, Physikalische Demonstrationen. — Weisweiler, Das Schulkonzert. — Wendland, Die hellenistisch-römische Kultur in ihren Beziehungen zu Judentum und Christentum. — Wolff, Shakespeare. 2 Bde. — Ziehen, Aus der Werkstatt der Schule. — Livius, Römische Geschichte. Deutsch von Gerlach. 5 Bde. — Morsch, Das höhere Lehramt in Deutschland und Österreich. Ergänzungsband. — Wirtschafts atlas der deutschen Kolonien. Hera. von dem kolonial-wirtschaftlichen Komitee.

Für die **Schülerbibliothek** (verwaltet von Professor Braun) wurden angeschafft: Gymn.-Bibliothek. 42 und 45—48: Wolf, Religion der alten Römer. — Chudzinski, Tod und Totenkultus. — Thiele, Im Jonischen Kleinasien. — Cramer, Afrika und die alte Kulturwelt. — Fritsch, Delos, Die Insel des Apollo. — Delphi, Die Orakelstätte des Apollo. — Zettel, Hellas und Rom. — Rydberg, Die römischen Kaiser in Marmor. — Graevenitz, Deutsche in Rom. — Wohlleben, Der deutsche Ritterorden in der Ostmark. — Knötel, Die eiserne Zeit vor 100 Jahren. 2 Exple. — Oehlke, Der Freiherr vom Stein. — Wilm, Der Kaiser und die Jugend. — Dittmar, Geschichte des deutschen Volkes. — Treitschke, Ausgewählte Schriften. 2 Bde. — Keil, Vom Nil zum Jordan. — Scobel, Land und Leute, VII. deutsche Ostseeküste. — Müller, Aus Heimat und Fremde. — Masius, Die Schiffbrüchigen nach E. F. Raynal. — Sperling, Eine Weltreise unter deutscher Flagge. — Die Kämpfe der Deutschen in Südwest-Afrika. 2. Teil, herausgegeben vom Gr. Generalstabe. — Metthausen, Im Kampfe ums Vaterland in Südwest. — Meisler, Marine-Jahrbuch 1908. — Meschwitz, In Poseidons Lehrstube. — Vilmar, Geschichte der deutschen Nationalliteratur, bearbeitet von Macke. — Biese, Deutsche Literaturgeschichte.

2 Exple. — Scheel, Lesebuch aus Gustav Freytags Werken. — Petersen, Beerulf. — Gizycki, Aufwärts aus eigener Kraft. — Rosegger Waldferien — Ernst und Heiter. — Raabe, Ges. Erzählungen 1 Bd. — Frenssen, Peter Moors Fahrt nach Südwest. — Wildenbruch, Das edle Blut. — Eyth, Hinter Pflug und Schraubstock. — Der Schneider von Ulm. — Henningsen, Erzählungen neuer deutscher Dichter, 3. Folge. — Storm, Die Söhne des Senators. — Porger, Schatzkästlein moderner Erzähler. — Novellenbuch der Dichter-Gedächtnis-Stiftung. Nr. 7. Kriegsgeschichten. — Glaubrecht, Die Heimatlosen. — Reuter, Ut de Franzosentid, Jugendausg. von Jahnke. — Alexis, Die Hosen des Herrn von Bredow, Jugendausg. von Geyer. — Gerstäcker, Jagd- und Streifzüge in Nordamerika. — General Franke, bearb. von Neumann. — Frommel, In des Königs Rock. — Gurlitt, Virtus Romana. — Weinland, Kuning Hartfest — Rulamann. — Siegmund, Freiheitssang und Bürgertreue. — Ohorn, der Eisenkönig. — Unter deutscher Eiche. — Tanera, Rastlos vorwärts. — Wolf, Der Junker. — Speckmann, Heidjers Heimkehr. — Jooste, Aus der zweiten Heimat. — Gefunden, Erzählungen für jung und alt. Stuttgart-Union. — Schalk, Paul Beneke. — Pistorius, Preußens Erwachen, 2 Exple. — Heichen, Die Spielplatzstadt. — Pajeken, Das Vermächtnis des Invaliden. — Weitbrecht, Der Leutfreßer und sein Bub. — Baudissin, Ums Vaterland. — Blümlein, Schloß Eschenbach. — Felde, Der Sohn der Wälder. — Treller, Hung-Li. — Walden, Kreuz oder Halbmond. — Bruneck, Klaus Erichsen. — Moritz, Der Sturmvogel. — Neues Universum. 28. Jahrg. — Der gute Kamerad, 21. Folge. — Lindenberg, Fritz Vogelsangs Abenteuer in China. — Lobedanz, Jung Peter als Chinafahrer. — Peter Koch in Port Arthur. — Nauki Poe. — Verne, Die Kinder des Kapitän Grant, Jugendausg. von Hoffmann. — Schmitthenner, Aus Geschichte und Leben. — Lohmeyer, Junges Blut. — Fischer, Lust und Lehre. — Promber, Knabenfreund. — Burnett, Der kleine Lord, Jugendausg. von Becher. — Ganghofer, Das Märchen vom Karfunkelstein. — Spyri, Die Stauffermühle. — Koerber, Der Lootse des Gefion. — Schlegel, Jung-Deutschland. — Spyri, Geschichten für jung und alt. — Ludwig, Aus goldner Zeit. — Jäger, Ein verlornen Sohn. — Amlacher, Der Schlickläufer. In der Heideschenke. — Staacke, Im fernen Westen. — Anders, Sturmflut. — Blum, Schwer errungen. — Saitmacher, Nachbarskinder. — Leberecht, Handwerk hat goldenen Boden. — Gröger, Vertrau auf Gott. — Ganzberg, Unsere Jungs. — Kronoff, Märchenstrauss. — Pichler, Kaiser und Fährmann. — Hoffmann, Fr., Das bunte Buch. — Falke, Zwei lustige Seeleute. — Wenig, Jungbrunnen. — Averdick, Erlebnisse und Erzählungen. — Gnauck-Kühne, Goldene Früchte aus Märchenland. — O. S'wald, Goldene Jugendzeit. — Schott, Märchentante.

Für das **physikalische Kabinett** (verwaltet von Professor Wolgram) wurde angeschafft: 1 Induktionsglobus, 1 archimedisches Prinzip, 1 Boden-

druckapparat, 1 Diamant, 6 Glasplatten, 1 Reagierzylindergestell, 2 Glasröhrchen mit Platindraht, 1 Fallröhre, 1 Exp. für Saugen durch Ausströmen, 2 offene Pfeifen, 1 Kundtsche Röhre, 1 Interferenzröhre, 1 große chemische Harmonika, 1 Violinbogen, 1 Brenner für tönende Flammen, 1 Stimmgabel für das Dopplersche Prinzip, 1 offene Pfeife nach König, 1 Gasflammenmanometer, 1 Apparat für Chladeissche Klangfiguren, 1 Stimmgabel mit Schreibspitze, 1 Kalorimeter, 1 Eiskalorimeter, 1 Psychrometer nach August, 1 Zugapparat nach Meidinger, 1 Lambrechts Polymeter, 1 Strahlengangsapparat nach Ernecke, 1 rechtwinkliges Prisma, 1 Benzolprisma, 1 Projektionswellmaschine, 1 Universalprojektionsapparat, 1 achromatisches Doppelobjektiv, 1 Projektionsthermometer nach Weinhold, 1 Apparat für Totalreflexion im Wasserstrahl, 1 Projektionsstroboskop, 1 Apparat für Ermüdung des Auges, 1 Projektions-Elektroskop, 1 Differentialluftthermometer, 1 Zersetzungszelle für Projektion, 1 Projektions-Wellenmaschine, 1 Apparat für Erscheinungen bei kritischer Temperatur, 1 Apparat für Verflüssigung schwefliger Säure, 2 Glasplatten für optische Täuschungen, 1 Wellenmaschine nach Mach, 2 Absorptionskästchen, 1 Hohlprisma, 5 farbige Gläser, 1 Curette, 1 Platte aus Uranglas, 1 Curette zum Absorbieren der Wärmestrahlen, 1 Absorptionsplatte nach Wood, 1 Prismenfernrohr, 1 Funkeninduktor, 1 Röntgen-Röhre, 1 Leuchtschirm, 1 Härteskala, 1 Crookes-Röhre, 2 kg Quecksilber, 3 Resonanzspulen, 1 Resonator, Oudin, 6 Leydener Flaschen, 1 Pacinotti-Gramme'sche Maschine, 1 Voltmeter, 1 Rotationsmaschine mit Elektromotor, 1 Hochspannungsinstrumentarium, 1 Hertz-Instrumentarium, 1 Handregulierlampe für Gleichstrom, 1 Revolverscheibe, 1 Entlader, 1 Bodenstativ für Röntgenröhren, 12 positive Dochkohlen, 12 negative Homogenkohlen.

Für die **kunstgeschichtliche Sammlung** (verwaltet von Professor Semrau) wurden aus den Mitteln der Anstalt angeschafft: Seemanns Wandbilder, Meisterwerke der bildenden Kunst 21 Tafeln.

Die **Kartensammlung** wurde vermehrt durch: Schwabe, Plan von Athen. — Wandkarte zur deutschen Geschichte von 1125—1273 von Baldamus. — Desgl. zur Geschichte des 19. Jahrhunderts. 2. Tl. 1815—71. — Deutsches Reich von Gaebler. — Palästina zur Zeit Christi von Algermissen.

Als **Vorlagen für den Zeichenunterricht** sind erworben: 12 Federmappen, 1 Paar Pantinen, 2 Weingläser, 1 Schale, 1 Mörser, 1 Trichter, 1 Schöpfer, 1 Tigel, 1 Mutz vase.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

A. Aus dem der Anstalt gehörenden **Stipendienfonds** sind satzungsgemäß folgende Unterstützungen gewährt worden:

1. Langwald'sche Stiftung: Für die Zeit Michaelis 1907 bis ebendahin 1908 erhielten je 720 M stud. phil. Post aus Thorn und stud. theol. Gerst aus Dirschau; je 300 M sind zugewiesen worden dem cand. phil. Wischnewski aus Thorn und dem stud. phil. Klein aus Dirschau.
2. Philipp-Louis-Henriette-Elkan-Stiftung: erhielt der Studiosus Isidor Joseph 200 M und der Oberprimaner Emil Rosenberg 52 M.
3. Aus der Heppner'schen Stiftung erhielten je 31,50 M der Unter-Primaner Westphal und der Ober-Sekundaner Brohm.
4. Durch die Mindt-Engelke'sche Stiftung wurden unterstützt mit je 40 M der Ober-Primaner Braunschweig und die Unter-Primaner Gettwart und Schwonke.
5. Aus den Zinsen des Loewenberg'schen Legats erhielt der Ober-Primaner Rosenberg 50 M.
6. Das Kuratorium der Jubiläums-Stiftung ehemaliger Schüler der Anstalt verteilte je 30 M an folgende Schüler: Westphal II B, Krause I B, Schwonke I B R, Brohm II A und Panten II A.
7. Aus dem Legat des Oberbürgermeisters Koerner haben erhalten Balzer I A R 84,52 M, Karnath I B 50 M, Krause I B 50 M, Haß II A R 50 M.

B. Dem **Schulunterstützungsfonds** der Anstalt (Kassenwart Professor Wolgram) sind die Reineinnahmen aus den Schüleraufführungen (cfr. Chronik der Anstalt) zugeflossen.

Bestand der Kasse am 8. März 1907	309,37 M
Zugang bis zum 15. März 1908	425,85 M
	735,22 M
Vom 8. März 1907 bis 15. März 1908 <u>ausgegeben</u> . .	444,60 M
	Bestand am 15. März 1908 . . 290,62 M

C. Von der Zahlung des Schulgeldes waren 10 % der Schüler des Gymnasiums und Realgymnasiums befreit.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch, den 22. April 1908 und zwar im Gymnasium und Realgymnasium um 8 Uhr, in den Vorschulklassen um 9 Uhr vormittags.

2. Schüler, welche von andern höheren Lehranstalten kommen und hier eintreten wollen, haben das Abgangszeugnis der entlassenden Anstalt vorzulegen und können jederzeit in der Sprechstunde von 11—12 Uhr in

meinem Amtszimmer zur Aufnahme vorgestellt werden. Alle übrigen neu eintretenden Schüler sind zur Aufnahme-Prüfung am Dienstag, den **31. März 1908**, 10 Uhr vormittags, pünktlich vorzustellen. Bei der Aufnahme sind vorzulegen: Geburtsurkunde und Impfzeugnis sowie das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule.

Die Einschreibung der 6 jährigen Knaben, welche in die unterste Vorschulklasse (Nona) eintreten sollen, erfolgt gleichfalls am **31. März** vormittags 10 Uhr.

3. Die Eltern derjenigen Schüler, welche aus der Vorschule nach Sexta versetzt werden, müssen sich bis zum Aufnahmetermine am 31. März schlüssig machen, ob ihre Söhne dem Gymnasium oder dem Realgymnasium zugeführt werden, d. h. also, ob sie Lateinisch oder Französisch als erste Fremdsprache treiben sollen.

4. Die Ferien für das Jahr 1908 hat das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium wie folgt festgesetzt:

	Beginn der Ferien.	Beginn des Unterrichtes.
zu Ostern	Sonnabend, 4. April	Mittwoch, 22. April,
zu Pfingsten	Donnerstag, 4. Juni, mittags .	Donnerstag, 11. Juni,
im Sommer	Mittwoch, 1. Juli, mittags . . .	Dienstag, 4. August,
im Herbst	Mittwoch, 30. Septbr., mittags	Dienstag, 13. Oktober,
zu Weihnachten . .	Mittwoch, 23. Dezember	Freitag, 8. Januar 1908.

5. Auswärts wohnende Schüler bedürfen für die Wahl und jeden Wechsel der Pension der Genehmigung des Direktors.

6. Der Zeitpunkt für den Eintritt in die beiden Sexten ist das vollendete **neunte**, und in die 3. Vorschulklasse (Nona) das vollendete **sechste** Lebensjahr.

7. Das Schulgeld beträgt im Gymnasium und im Realgymnasium 130 M, in der Septima 100 M und in der Oktava und Nona 92 M jährlich. Die Zahlung erfolgt in vierteljährlichen Raten im voraus, und zwar immer am zweiten Schultage des Quartals. Längere Schulversäumnis entbindet nicht von der Verpflichtung zur Zahlung des vollen Schulgeldes.

Thorn, im März 1908.

Direktor Dr. H. Kanter.

